

Erstmals gewinnt ein Perkussionist

Dominique Haldemann von der Musikgesellschaft Bulle hat am **16. Freiburger Solistenwettbewerb** den Titel «Meister aller Kategorien» erworben. Rund 400 Musikanten haben sich am Wochenende in Giffers den Experten gestellt.

IMELDA RUFFIEUX

Es war mucksmäuschenstill in der Kapelle des Instituts Guglera, als Katharina Oberson aus Tafers am Sonntagnachmittag auf ihrer Klarinette ein zeitgenössisches Stück von Igor Strawinsky aufführte. Ohne Klavierbegleitung stand die 17-jährige Kollegiumsschülerin auf der Bühne und zeigte vor den Experten und den rund 350 Zuschauerinnen und Zuschauern, was sie in den letzten Monaten eingeübt hatte.

Siegerin der Holz-Kategorie

Die Art und Weise, wie die junge Musikantin das anspruchsvolle Stück interpretierte, gefiel den Experten offensichtlich: Katharina Oberson, die bis zwei Stunden pro Tag übt und u. a. in der Musikgesellschaft Tafers spielt, belegte in ihrer Kategorie den ersten Platz und überzeugte im Final als einzige Senslerin. Sie erhielt den Titel «Freiburger Meisterin Holz». «Es macht viel Spass, an solchen Wettbewerben teilzunehmen. Man lernt viele andere Musikanten kennen und kann sich mit ihnen vergleichen», erklärt sie. Sie sei aber schon nervös gewesen vor dem Auftritt.

Der Freiburger Meister Blech heisst Raoul Berset. Er spielt Bariton in der Musikgesellschaft La Lyre in Courtion und ist 28 Jahre alt.

Exotisches Instrument

Der Sieger aller Kategorien und damit Freiburger Meister 2010 des kantonalen Solistenwettbewerbs heisst Dominique Haldemann. Er ist damit der erste Perkussionist, der den Solistenwettbewerb gewonnen hat, bisher hatten immer Blasinstrumente die Nase vorn.

Dazu kommt, dass Dominique Haldemann (Jahrgang



Katharina Oberson aus Tafers wurde zur «Freiburger Meisterin Holz» gekürt, während der Perkussionist Dominique Haldemann «Freiburger Meister aller Kategorien» wurde.



Bilder Charles Ellena

1991) ein recht exotisches Instrument spielt. Die Marimba ist eine Art überdimensionales Xylophon und kommt bei den Perkussionisten gut an: Fast die Hälfte der Teilnehmer dieser Kategorie wählte dieses Instrument.

400 Musikanten im Einsatz

280 Einzelsolisten – davon etwa 30 aus Deutschfreiburg – und etwa 120 Musikanten in 28 Ensembles hatten sich für den kantonalen Solistenwettbewerb angemeldet. Der Jüngste war knapp 10 Jahre alt, der älteste war ein 60-jähriger Tambour. Sie präsentierten sich, eingeteilt nach Instrumentengattung und Jahrgang in den verschiedenen Kategorien, vor zehn ausserkantonalen Juroren.

Zehn Einzelspieler schafften es am Sonntag in den Final: fünf aus der Kategorie Blech, vier Holz und ein Perkussionist. Dazu schafften es auch aus den 50 Tambouren vier in den Final.

Rund 100 Helfer aus den Reihen der Musikgesellschaft Giffers-Tentlingen standen an diesen drei Tagen im Einsatz, um den kantonalen Anlass mit einem Budget von 45000 Franken gut über die Runden zu bringen.

OK-Mitglied Gabriel Mauron zog am Sonntagabend eine sehr positive Bilanz. Geschätzt wurde von Teilnehmern und Zuschauern vor allem, dass alle Vorträge in einem Gebäude gehalten werden konnten.

Viel zu organisieren

«Es ist schon ein aufwendiger Anlass», führt er aus. Auch wenn der kantonale Musikverband mittels Reglement vieles vorgibt, so gilt es doch dann vor Ort, viele kleine Details zu regeln. Vor allem die Informatik war gefordert, um die Zeitpläne für die Auftritte auszuarbeiten und um die Juryentscheide rasch auszuwerten, damit am Schluss die Ranglisten bereitstanden.

«Man kennt sich untereinander und besucht gegenseitig die Jahreskonzerte und Anlässe», erklärt Gabriel Mauron.

Viele junge Musikanten

Viele Solisten spielen in mehreren Ensembles, das schafft eine zusätzliche Vernetzung. «Es gibt im Kanton Freiburg also sehr viele junge Musikanten, die in ihrer Freizeit voll auf die Musik setzen», betont er.

Alle Finalisten sind Sieger

Richard Lepetit, einer der Experten im Final, bezeugte den Teilnehmern ein hohes Niveau. «Es wurde gute Arbeit geleistet», betonte er. «Man kann eigentlich nicht verschiedene Instrumente miteinander vergleichen», erklärte er auf die Frage, ob die Entscheidung im Final einfach gewesen sei. «Die drei ersten lagen nahe beieinander. Alle Finalisten sind Gewinner», erklärte der Experte aus Biel.

Rangliste

Gutes Niveau der Darbietungen

Kat. Minime Tambour: 1. Alexandre Currat, 2. Esteban Fivaz, 3. Ludovic Yerly; **Kat. Junior 1 Tambour:** 1. Simon Panchaud, 2. Baptiste Morel, 3. Robin Gavillet; **Kat. Junior 2 Tambour:** 1. Etienne Müller, 2. Florian Rumo, 3. Nicolas Pereira; **Kat. Tambour 1:** 1. Stefan Hayoz, 2. Frédéric Brasey, Fabien Gumy; **Kat. Tambour 2:** 1. Jérôme Berset; **Kat. Veteran Tambour:** 1. Daniel Gachet, 2. Christian Colliard, 3. Bernard Panchaud; **Kat. Gruppe Tambour:** 1. Fous d'Bâle Club, 2. FP-CF; 3. La Landwehr; **Kat. 5 Ensembles:** 1. Les Sexy Sax, 2. Octofluty, 3. Les 3 drôles de dames; **Kat. 6 Ensembles:** 1. Ostinato, 2. Botz Quintet, 3. Quatuor Nomade; **Kat. 4 Perkussion Klassik:** 1. Louis Volet, 2. Lise Sauca, 3. Léo Tinguely; **Kat. 4 Perkussion Drum-Set:** 1. Tristan Girard, 2. Cyril Paradis, 3. Gaëtan Guélet; **Kat. 3 Perkussion Klassik:** 1. Marion Vuichard, 2. Samuel Chassot, 3. David Tanniger; **Kat. 3 Perkussion Drum-Set:** 1. Valentin Jor-

dan, 2. Sebastien Bard, 3. Florian Golliard; **Kat. 2 Perkussion Klassik:** 1. Dominique Haldemann, 2. Annick Richard, 3. Martin Ducret; **Kat. 1 Perkussion Klassik:** 1. Sibyl Stempfel; **Kat. 4 Holz:** 3. Alizée Frossard; **Kat. 4 Holz:** 1. Flavien Dumont, 2. Jsaline Racca; **Kat. 3 Holz:** 1. Rachel-Rose Greeven, 2. Vincent Magnin, 3. Sonia Di Mauro; **Kat. 2 Holz:** 1. Katharina Oberson, 2. Line Corminboeuf, 3. Xavier Bays; **Kat. 1 Holz:** 1. Helen Amstad, 2. Simon Engel, 3. Nicolas Montavon; **Kat. 4 Blech:** 1. Arnaud Morel, 2. Gauthier Sottas, 3. Irina Feyrer; **Kat. 3 Blech:** 1. Fabrice Pipoz, 2. Simon Gremaud, 3. Camille Carrel; **Kat. 2 Blech:** 1. Thomas Berger, 2. Thomas Jaquet, 3. Morgane Grandjean; **Kat. 1 Blech:** 1. Mathias Gumy, 2. Johann Kolly, 3. Raoul Berset; **Freiburger Meister Blech:** Raoul Berset; **Freiburger Meister Holz:** Katharina Oberson; **Freiburger Meister aller Kategorien:** Dominique Haldemann.

P.-A. Page wird Fraktionschef der SVP

Nach dem Willen der SVP-Grossratsfraktion soll Pierre-André Page im Frühsommer das Präsidium von Jean-Claude Rossier übernehmen.

IM FANG Die SVP-Fraktion habe am vergangenen Donnerstagabend im Fang Pierre-André Page gebeten, das Präsidium zu übernehmen und er habe zugesagt. Dies hat «La Gruyère» am Samstag gemeldet. Der 66-jährige Jean-Claude Rossier hatte gebeten, im Laufe des Jahres ersetzt zu werden.

Pierre-André Page hat bekanntlich im vergangenen Jahr den Grossen Rat präsidiert. In der vorigen Legislaturperiode war er bereits Fraktionschef. Es ist bekannt, dass der Landwirt aus dem Glanebezirk, der im April 50-jährig wird, sich im Wahljahr 2011 verschiedene Optionen offenhält. Mit dem Fraktionspräsidium, das er selber als «politisch sehr interessante Aufgabe» bezeichnet, will er sich zweifellos wieder für ein höheres Amt empfehlen. *ub*

Express

Ernennungen durch den Staatsrat

FREIBURG Der Staatsrat hat an seiner letzten Sitzung folgende Ernennungen vorgenommen:

- Ralph Guillod, Sugiez, zum Mitglied der Verwaltungskommission von Bellechasse, als Nachfolger für den zurücktretenden Paul Simonet, Sugiez;
- Cédric Raemy, Gewerkschaftssekretär, Payerne, zum Mitglied der kantonalen Arbeitsmarktkommission und der Aufsichtskommission über den Arbeitsmarkt;
- Emanuelle Menétrey-Suter, Porsel, zur Zivilstandsbeamtin der Zivilstandskreise Greyerz und Vivisbach. *ub*

Inserat

FREUDE IST DIE SPORTLICHSTE ART DER FORTBEWEGUNG.

Entscheiden Sie sich jetzt für Ihr persönliches, sportliches BMW 3er Sondermodell zum gestählten Nettopreis. Erleben Sie Freude – Kurve für Kurve, Tag für Tag. Der BMW 3er Dynamic Edition macht Ihre Träume wahr: Als Limousine oder Touring mit den drei attraktiven Ausstattungspaketen Design, Passion und Technology sowie einem Preisvorteil von bis zu CHF 4800.–. Freude heisst, Träume zu leben. Mehr erfahren Sie bei Ihrem BMW Partner oder auf unserer Website: www.bmw.ch/editions

DER BMW 3er DYNAMIC EDITION. JETZT BEREITS AB CHF 36 900.– ODER CHF 389.–/MONAT.*

BMW EfficientDynamics
Weniger Emissionen. Mehr Fahrfreude.



BMW 3er
Dynamic Edition
www.bmw.ch



* Leasingbsp.: BMW 316i Dynamic Edition Limousine (abg. Modell mit Sond.-Ausst.), 4 Zyl./122 PS (90 kW), Fzg.-Nettopreis CHF 36 900.–, 1. grosse Leasingrate CHF 7380.–, Dauer 48 Mte., 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszins 4,9%. Gültig für BMW Neuwagen bis 31.03.2010, Kundenübergabe bis 31.05.2010. Ein Angebot der BMW Finanzdienstleistungen (Schweiz) AG. Preise inkl. 7,6% MwSt. Änderungen vorbehalten. Vollkasko obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt.